

**Friedhofsgebührensatzung
(FGS)
des Marktes Massing
vom 19.09.2025**

Aufgrund von Art. 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes und Art. 20 des Kostengesetzes erlässt der Markt Massing folgende Satzung

§ 1 Gebührenpflicht und Gebührenarten

- (1) Die Gemeinde erhebt für die Inanspruchnahme ihrer Bestattungseinrichtungen sowie für damit in Zusammenhang stehende Amtshandlungen Gebühren.
- (2) Als Friedhofsgebühren werden erhoben:
- a) Grabnutzungsgebühren (§ 4),
 - b) Bestattungsgebühren (§ 5),
 - c) sonstige Gebühren (§ 6).

§ 2 Gebührenpflichtiger

- (1) Gebührenpflichtiger ist,
- a) wer zur Tragung der Bestattungskosten gesetzlich verpflichtet ist,
 - b) wer den Antrag auf Benutzung der Bestattungseinrichtung gestellt hat,
 - c) wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erwirbt,
 - d) wer den Auftrag zu einer Leistung erteilt hat.
- (2) Mehrere Gebührenpflichtige sind Gesamtschuldner.
- (3) Bei Verlängerung des Grabnutzungsrechtes sind die Grabnutzungsgebühren vom Grabnutzungsberechtigten zu tragen.

§ 3 Entstehen und Fälligkeit

- (1) Die Grabnutzungsgebühr entsteht mit der Zuteilung oder der Verlängerung des Nutzungsrechts eines Grabs, und zwar
- a) bei der erstmaligen Zuteilung des Nutzungsrechts jährlich für die Dauer der Ruhefrist nach § 28 Friedhofssatzung,
 - b) bei der Verlängerung des Nutzungsrechts nach Ablauf der Ruhefrist jährlich für den Zeitraum der Verlängerung,
 - c) bei Bestattung einer Leiche oder Beisetzung einer Urne in einem Grab, für das die Nutzungszeit noch nicht abgelaufen ist, jährlich für die Zeit vom Ablauf des bisherigen Nutzungsrechts bis zum Ablauf der neuen Ruhefrist. Die Berechnung erfolgt taggenau.
- (2) Die Bestattungsgebühren (§ 5) entstehen mit der Inanspruchnahme der gebührenpflichtigen Leistung.
- (3) Die sonstigen Gebühren (§ 6) entstehen mit der Erbringung der Leistung durch die Friedhofsverwaltung.
- (4) Die Gebühr wird einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids fällig.

§ 4 Grabnutzungsgebühr

- (1) Die Grabnutzungsgebühr beträgt pro Jahr für

| | | |
|----|---|----------|
| a) | Einzelgrabstätten (Bezeichnung bisher: Reihengrabstätten) | 62,41 € |
| b) | Doppelgrabstätten (Bezeichnung bisher: 2-teilige Wahlgrabstätten) | 114,42 € |
| c) | Dreifachgrabstätten (Bezeichnung bisher: 3-teilige Wahlgrabstätten) | 174,76 € |
| d) | Gruften | 254,57 € |
| e) | 1. Urnengrabstätten | 93,01 € |
| | 2. Urnengrabstätten Nord, Sektion 02 | 121,66 € |
| f) | Urnennischen alte Urnenwand, Sektion 06 | 128,74 € |
| g) | Urnennischen neue Urnenwand, Sektion 07, Standardnischen Ablagefaktor 0,00 | 103,64 € |
| h) | Urnennischen neue Urnenwand, Sektion 07, Standardnischen Ablagefaktor 0,50 | 114,43 € |
| i) | Urnennischen neue Urnenwand, Sektion 07, Standardnischen Ablagefaktor 1,25 | 130,61 € |
| j) | Urnennischen neue Urnenwand, Sektion 07, Familiennischen | 149,12 € |
| k) | 1. anonyme Urnengrabstätten, Sektion 05 | 27,34 € |
| | 2. anonyme Urnengrabfelder, Sektion 08 | 23,22 € |

(2) Eine Verlängerung des Grabnutzungsrechtes für 8 Jahre ist möglich. Hierfür wird jährlich die jeweils entsprechende Grabnutzungsgebühr erhoben. Bei einer Verlängerung der Ruhefrist wegen einer weiteren Belegung der Grabstätte gilt § 3 Abs. 1 c).

(3) Für den Erwerb einer Urnennischenabdeckung (neue Urnenwand, Sektion 07) werden bei einer Standardnische einmalig 229,92 € und bei einer Familiennische einmalig 261,80 € erhoben.

§ 5 Bestattungsgebühren

- (1) Die Gebühren für den Aufbewahrungsdienst betragen
 - a) für die Annahme des/der Verstorbenen oder der Urne und Verbringung in die Aufbahrung 113,05 €
 - b) für die Aufbahrung des Sarges / der Urne in der Aufbahrung 59,50 €
 - c) für das Öffnen und Schließen des Leichenhauses zur persönlichen Abschiednahme bei Beisetzung, Rosenkranz und Bestattung pro Öffnungsvorgang 59,50 €
 - d) für die Reinigung der Trauerhalle und der zur Trauerfeier benutzten Räume und Geräte 59,50 €
- (2) Die Gebühr für die Benutzung des Aufbahrungsraums beträgt pro angefangenem Benutzungstag 24,90 €
- (3) Die Gebühr für die Benutzung der Kühlvorrichtung beträgt pro angefangenem Benutzungstag 9,79 €
- (4) Die Gebühren für die Durchführung der Bestattung betragen
 - a) für die Leitung der Bestattung 71,40 €
 - b) für den Transport des Sarges zum Grab und Absenken des Sarges 285,60 €

| | |
|--|----------|
| in das Grab | |
| c) für den Transport der Urne zum Grab / zur Urnenwand und Absenken der Urne in das Grab / Einstellen der Urne in die Urnenwand | 119,00 € |
| (5) Die Gebühr für das Öffnen und Schließen von Gräbern beträgt | |
| a) bei Einzel-, Doppel- und Dreifachgrabstätten | 547,40 € |
| b) bei der Bestattung von Kindern (bis 8 Jahre) | 357,00 € |
| c) bei Gruften | 654,50 € |
| d) bei einer Urnenerdgrabstätte | 172,55 € |
| e) bei einem Urnenwandgrab | 172,55 € |
| (6) Der Zuschlag zuzüglich zu Abs. 5 für das Tieferlegen beträgt | 101,15 € |
| (7) Die Gebühr beträgt bei | |
| a) der Ausgrabung einer Leiche (zzgl. zur Gebühr gem. Abs. 5 Buchstabe a) bis b), Abs. 6) | 595,00 € |
| b) der Ausgrabung von Gebeinen (zzgl. zur Gebühr gem. Abs. 5 Buchstabe a) bis b), Abs. 6) | 595,00 € |
| c) der Umbettung von Urnen und Aschenresten aus einem Erdgrab (zzgl. zur Gebühr gem. Abs. 5 Buchstabe d)) | 238,00 € |
| d) der Umbettung von Urnen aus einer Urnenwand (zzgl. zu Gebühr gem. Abs. 5 Buchstabe e)) | 35,70 € |
| e) Die Gebühr beträgt bei Freiräumung eines Urnenwandgrabes nach Ablauf der Ruhefrist (zzgl. zur Gebühr gem. Abs. 5 Buchstabe e)) | 101,15 € |

§ 6 Sonstige Gebühren

(1) Die Gebühr für Kontrollaufgaben im Friedhofsbereich zur ordnungsgemäßen Überführung einer Leiche nach auswärts beträgt 59,50 €.

(2) Für den Erwerb des Grabnutzungsrechts (§ 13 Friedhofssatzung), die Umschreibung des Grabnutzungsrechts (§ 14 Friedhofssatzung), im Rahmen der Bearbeitung des Sterbefalles sowie der Grabverwaltung wird eine Gebühr von 40,00 € erhoben.

(3) Für die Erlaubnis, ein Grabmal oder eine sonstige bauliche Anlage errichten oder verändern zu dürfen, wird eine Gebühr von 40,00 € erhoben.

(4) Für die Erlaubnis, ein Grabmal oder eine sonstige bauliche Anlage vor Ablauf der Ruhefrist entfernen zu dürfen, wird eine Gebühr von 40,00 € erhoben.

(5) Für die Erlaubnis, Friedhofswege mit Fahrzeugen befahren zu dürfen, wird eine Gebühr von 10,00 € bis 150,00 € erhoben.

(6) Die Gebühr für eine Erlaubnis aufgrund der Friedhofssatzung beträgt 10,00 € bis 1.250,00 €.

(7) Die Gebühr für Einzelanordnungen aufgrund der Friedhofssatzung beträgt 10,00 € bis 600,00 €.

(8) Gebühren, die in dieser Gebührensatzung nicht enthalten sind, werden entsprechend einer dieser Gebührensatzung vergleichbaren Gebühr erhoben bzw. entsprechend der Selbstkostenpreise verrechnet.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.10.2025 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Friedhofsgebührensatzung (FGS) des Marktes Massing vom 06.12.2021 außer Kraft.

Markt Massing
Massing, den 19.09.2025


Christian Thiel
1. Bürgermeister

